Geschrieben von: Florian Bosch
Sonntag, den 15. Oktober 2017 um 19:30 Uhr

TSG Giengen II – TSG Schnaitheim II 24:23 (12:9) Am vergangenen Samstag, trat die zweite Herrenmannschaft der TSG Giengen zu ihrem dritten Saisonspiel, gegen die zweite Mannschaft der TSG Schnaitheim an.

Die Giengener Männer erzielten im ersten Angriff das 1:0. Durch einen schnellen Gegenstoß gelang den Schnaitheimern der Ausgleich. Die Spieler der TSG Giengen gewöhnten sich an das schnelle Spiel und verhinderten weitere schnelle Tore durch ein gutes Rückzugsverhalten. Hierdurch gelang den Giengener die Führung mit 4:2 Toren. Die Schnaitheimer Männer gaben nicht auf und es folgte in der 12. Minute das fünf zu fünf. Die starke Abwehrleistung der TSG Giengen erschwerte es den Gegnern zunehmend Tore zu erzielen. Einige Rückraumwürfe wurden vom Mittelblock aufgehalten oder von den wachsamen Giengener Torwarten

abgewehrt. Hierdurch stellte die Heimmannschaft erneut die Führung her. Durch die starke Abwehr und die im Team erkämpften Tore gelang den Giengenern die Führung mit drei Toren. Bis zur Halbzeit wurde dieser Vorsprung gehalten, sodass die Giengener die erste Hälfte mit einer Führung von 12:9 Toren beendeten.

In der zweiten Halbzeit reduzierten die Schnaitheimer Männer den Vorsprung der Giengener auf zwei Tore. Die Giengener steigerten daraufhin das Tempo erneut und erhöhten den Spielstand auf 16:12 in der 35. Spielminute. Für eine kurze Zeitspanne sah es so aus, als ob sich die Männer der TSG Giengen absetzen können. Allerdings schafften es die Schnaitheimer erneut sich zurückzukämpfen, sodass die Führung der Heimmannschaft in der 51. Minute auf einen Spielstand von 21:20 schrumpfte.

Der Teamgeist der TSG Giengen wurde nicht gebrochen und es folgte ein Spielstand von 23:21 in der 58. Minute. Kurze Zeit später erzielten die Giengener einen weiteren Treffer und erhöhten zu Beginn der 59. Minute auf 24:21. Die Schnaitheimer gaben sich nicht geschlagen und erzielten innerhalb der letzten Spielminute gleich zwei weitere Treffer und verkürzten somit auf 24:23. Die verbleibenden zehn Sekunden wurden von den Giengenern ausgespielt und der Signalton läutete das Spielende ein.

Es spielten: Alexander Günter, Manuel Mallidis, Benedikt Grötchen, Markus Roman, Jan Sofka, Florian Bosch, Tobias Wöhrle, Alexander Stahl, Sebastian Krehl, Konstantin Schmidt, Michael Späth, Bernd Kirschmer und René Klaiber